

## PRESSEMITTEILUNG

---

### **8. Kongress Energieautonome Kommunen 2019**

7. + 8.2.2019, Messe Freiburg

## **So funktioniert die kommunale Energiewende in der Praxis**

Kongress zeigt Beispiele und Lösungen kompakt an 1,5 Tagen

**Freiburg, 17. Januar 2019 – Auf einen Rekordsommer mit extremer Trockenheit folgt, zumindest regional, ein Winter mit ebenso rekordverdächtigen Schneemengen. Kommunen, Unternehmen und Bürger spüren die Folgen des Klimawandels und suchen nach Auswegen. Deshalb stellen auf dem 8. Kongress Energieautonome Kommunen vom 7.-8. Februar 2019 in Freiburg über 50 Referenten vielfältige Beispiele und Lösungen vor, wie sich die Energiewende auf kommunaler Ebene in den Sektoren Strom, Wärme, Mobilität und Effizienz erfolgreich umsetzen lässt. Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.energieautonome-kommunen.de](http://www.energieautonome-kommunen.de)**

Lange Plenarvorträge zu wechselnden Themen waren gestern. Der Kongress Energieautonome Kommunen bietet stattdessen klar fokussierte Schwerpunkte sowie viel Raum für einen intensiven fachlichen Austausch und zur Vernetzung. In zwölf Praxisforen stellen jeweils vier Referenten ihre Praxiserfahrungen und Lösungen zu je einem Thema der kommunalen Energiewende vor. Anschließend stehen die Experten für eine Stunde in kleinen Tischrunden direkt und persönlich für den Fachaustausch zur Verfügung.

Programmschwerpunkt ist in diesem Jahr die klimagerechte Stadtentwicklung. „Feuer frei“ heißt es beispielsweise in einem der Praxisforen, in dem es um verbrennungsfreie Wärme und Kältenetze mit saisonalen Wärmespeichern für Areale und Quartiere geht. Unter dem Titel „Flatrate und Communities“ stellt ein weiteres Forum innovative Geschäftsmodelle für die klimagerechte Energieversorgung vor. Weitere Themen sind kalte Nahwärme, CO<sub>2</sub>-freie Energieversorgung von Gewerbeimmobilien, Blockchain und virtuelle Kraftwerke. Darüber hinaus befassen sich die Praxisforen mit der Finanzierung von Effizienzmaßnahmen, der Elektrifizierung von Dieselflotten, dem Aufbau von Ladeinfrastrukturen sowie der Bürgerbeteiligung im Klimaschutz.

### **Freiburg-Dietenbach als Blaupause für klimaneutrale Neubaugebiete**

Der neue Freiburger Stadtteil Dietenbach dient als besonders prominentes Beispiel für die zahlreichen Projekte, die auf dem Kongress vorgestellt werden. Ab 2022 sollen hier rund 15.000 Einwohner klimaneutral mit Strom und Wärme versorgt werden. Zu Beginn des Kongresses stellt der Freiburger Oberbürgermeister Martin Horn daher das neue Klimaschutzkonzept der Stadt Freiburg vor. Anschließend präsentieren vier Ingenieurbüros im Rahmen eines Praxisforums ihre technischen Lösungen zur klimaneutralen Energieversorgung des neuen Stadtteils.

Noch tiefer in die Lösungen geht es in mehreren Vertiefungsworkshops, in denen Planer und Lösungsanbieter zeigen, wie eine klimaneutrale Energieversorgung für Neubaugebiete und für Bestandsquartiere geplant und umgesetzt werden kann. Zusätzlich können individuelle Beratungstermine vereinbart werden. In nur anderthalb Tagen können Teilnehmer sich so in Praxisforen, Vertiefungsworkshops und individuellen Beratungsgesprächen umfassend über Lösungen für ihre Projekte informieren.

### **Neuer Podcast stellt Lösungen zur kommunalen Energiewende bereits vorab vor**

In dem neuen Podcast „einfach.clever.“ auf der Webseite [www.energieautonome-kommunen.de](http://www.energieautonome-kommunen.de) stellen viele der Referenten des Kongresses ihre Projekte vor und erläutern, was in der Praxis bereits erfolgreich umgesetzt wird. Der Beitrag „Wärme aus dem Untergrund“ zeigt beispielsweise, wie Kommunen Abwasser für kalte Nahwärmenetze nutzen können. Zum klimaneutralen Stadtteil Dietenbach gibt es zusätzlich eine Videoaufzeichnung eines Webinars mit dem Umweltamt Freiburg und allen vier beteiligten Ingenieurbüros.

### **Zertifiziert und zeiteffizient**

Der Kongress ist auch als Fortbildung zertifiziert, zum Beispiel bei der Architektenkammer und der Ingenieurkammer Baden-Württemberg sowie bei der Deutschen Energieagentur (dena). Und für noch mehr Umsetzung - auch danach - werden alle Vorträge per Video aufgenommen und stehen allen Teilnehmern zur Verfügung.

### **Vergünstigte Teilnahme für Kommunalvertreter**

Mitarbeiter von Kommunen und Behörden sowie Klimaschutzbeauftragte und Mitglieder des kommunalen Klimaschutzmanagements erhalten zusätzlich eine Ermäßigung von 100 Euro.

### **Zu dem Kongress**

Der Kongress Energieautonome Kommunen wurde 2011 vom fesa e.V. initiiert und findet 2019 zum achten Mal statt. Erwartet werden über 200 Fachbesucher aus den Bereichen kommunale Verwaltung, kommunale Energiewirtschaft, Bürgergenossenschaften, Wohnungswirtschaft, Gewerbe und Industrie sowie Energie- und Beratungsdienstleistungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Der Kongress findet direkt auf der Messe Freiburg parallel zur Fachmesse Gebäude.Energie.Technik (GETEC) statt und wird von den Partnern Solar Promotion GmbH, Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG, fesa e.V. sowie schäffler sinnogy veranstaltet. Schirmherr der Veranstaltung ist das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg.

Platin-Sponsoren des Kongresses Energieautonome Kommunen

**AUDIT capital**  
**badenova AG & Co. KG**  
**Badische Energiesysteme GmbH**  
**deematrix Energiesysteme GmbH**  
**Elektrizitätswerke Schönau eG (EWS)**  
**endura kommunal GmbH**  
**Frey-BGW Büro für Geowissenschaften**  
**GeoClimaDesign AG**  
**MEFA Befestigungs- und Montagesysteme GmbH**  
**Oxygen Technologies GmbH**  
**Planungsbüro Roland Reiter**  
**Sterr-Kölln & Partner mbB**  
**Waterkotte GmbH**

Gold-Sponsoren des Kongresses Energieautonome Kommunen

**Energiedienst Holding AG**  
**Hottgenroth Software GmbH & Co. KG**  
**KfW Bankengruppe**  
**POLYSUN**

Silber-Sponsoren des Kongresses Energieautonome Kommunen

**Megassol**  
**Umweltbank**

Bronze-Sponsor des Kongresses Energieautonome Kommunen

**Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH**



Praxisforen, Workshops und individuelle Beratungstermine am Kongress EAK  
(Bildquelle: Solar Promotion GmbH)



Netzwerken der „kommunalen Energiewender“ am Kongress Energieautonome Kommunen  
(Bildquelle: Solar Promotion GmbH)



Praxisforen, Workshops und individuelle Beratungstermine am Kongress EAK  
(Bildquelle: Solar Promotion GmbH)

**Bildmaterial** des Kongresses Energieautonome Kommunen [zum Download:](#)

**Logo** des Kongresses Energieautonome Kommunen [zum Download:](#)

**Pressemitteilungen** des Kongresses Energieautonome Kommunen [zum Download:](#)

## Kongress Energieautonome Kommunen 2019 auf einen Blick

**Datum:** Donnerstag, 7. Februar + Freitag, 8. Februar 2019

**Ort:** Messe Freiburg, Kongressbereich K6-K9

Neuer Messplatz 1, 79108 Freiburg

**Teilnehmerzahl:** rund 220 (erwartet)

### Preise

Kongressticket regulär (7.+8. Februar 2019)

430,00 € € zzgl. MwSt.

Kongressticket für Kommunen, Behörden, Studenten (7.+8. Februar 2019)

330,00 € € zzgl. MwSt.

---

### Kontakte Kongress Energieautonome Kommunen

#### Kongress-Organisation:

(auch Presse-Akkreditierung)

Conexio GmbH  
Kiehnlestr. 16  
75172 Pforzheim

#### **Bernd Porzelius**

Tel. +49 7231 58598-185  
porzelius@conexio.expert

#### Fachliche Kongressleitung:

schäffler sinnogy  
Kartäuserstraße 49  
79102 Freiburg im Breisgau

#### **Dr. Harald Schäffler**

Tel. +49 761 20 55 14 70  
kongress@sinnogy.de

### Über die Veranstalter

---

#### **Solar Promotion GmbH**

Die **Solar Promotion GmbH** und ihre Tochtergesellschaften Solar Promotion International GmbH und Conexio GmbH veranstalten weltweit Konferenzen und Messen im Bereich Erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Zum Portfolio zählen Veranstaltungen für die Bereiche Photovoltaik, Energiespeicher, energieeffiziente Gebäude, Ladeinfrastruktur und Elektromobilität und Technologien zur Verbesserung der Ökobilanz.

[www.solarpromotion.com](http://www.solarpromotion.com)

#### **FWTM GmbH & Co. KG, Messe Freiburg**

Die **Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG** ist als Gesellschaft im Eigentum der Stadt Freiburg seit nunmehr 20 Jahren für das effiziente und kundenorientierte Management und Marketing der Stadt Freiburg und ihrer Region verantwortlich. Das breit angelegte Aufgabenspektrum der Gesellschaft umfasst die Bereiche Wirtschaftsförderung, Tourismusförderung, Technologieförderung, Veranstaltungen und Events sowie Messen und Märkte.

[www.fwtm.freiburg.de](http://www.fwtm.freiburg.de)

---

## **fesa e.V.**

Der **fesa e.V.** setzt sich seit 1993 mit innovativen Projekten, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich für die Energiewende ein. Mit seinem Projekt „Energieautonome Kommunen“ begleitet er Gemeinden auf dem Weg zur nachhaltigen Energieversorgung.

[www.fesa.de](http://www.fesa.de)

---

## **schäffler sinnogy**

**schäffler sinnogy** ist ein Innovations- und Ingenieurbüro im Energiebereich. Sinnogy unterstützt Startups und etablierte Unternehmen, mit innovativen Geschäftsmodellen und Lösungen erfolgreich die Energiewende zu meistern und neue Märkte zu erschließen. Für Kommunen und Gewerbeunternehmen entwickelt sinnogy klimaneutrale Gebäude-, Areal- und Quartierskonzepte inklusive intelligenter Steuerung der Sektoren Strom, Wärme und Mobilität. Mit der ekademie, der Online-Akademie für die kommunale Energiewende, macht sinnogy das Erfahrungswissen von zahlreichen Vorreitern der Energiewende für die breite Umsetzung verfügbar.

[www.schaeffler-sinnogy.de](http://www.schaeffler-sinnogy.de), [www.ekademie.com](http://www.ekademie.com)

---

## Unterstützende Kooperationspartner

Akademie der Hochschule Biberach, Bündnis Bürgerenergie e.V., BHKW-Infozentrum, Bundesverband Klimaschutz, Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V., Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen, Energieagentur Regio Freiburg GmbH, Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH (KEA), Stadt Freiburg- Umweltschutzamt, Regionalentwicklung Mittlerer Schwarzwald e.V. – LEADER Geschäftsstelle, Smart Grids-Plattform Baden-Württemberg e.V., Solar Cluster Baden-Württemberg, Verband kommunaler Unternehmen e.V. – Landesgruppe Baden-Württemberg.

## Schirmherrschaft

Baden-württembergisches Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft,  
Minister Franz Untersteller